

Daniel Bahr

Dieser Artikel ist unvollständig! Helfen Sie mit ihm zu verbessern!

Daniel Bahr (* 4. November 1976 in Lahnstein) wurde im Mai 2011 als Nachfolger **Philipp Röslers** Bundesgesundheitsminister. Zuvor arbeitete Bahr als Parlamentarischer Staatssekretär im Gesundheitsministerium in Berlin eng an der Seite von **Philipp Rösler**. Mitarbeiter der **Dresdner Bank** (jetzt **Commerzbank**, beurlaubt und ohne Gehalt).

Inhaltsverzeichnis

1 Karriere	1
2 Verbindungen / Netzwerke	1
2.1 Mitgliedschaften	1
3 Einzelnachweise	2

Karriere

- 05/2011-12/2013 Bundesminister für Gesundheit
- seit 11/2010 Landesvorsitzender der **FDP** Nordrhein-Westfalen
- 2009-2011 Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Gesundheit
- 2005-2009 Gesundheitspolitischer Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion
- seit 2003 aufgrund seines Bundestagsmandats bei der **Dresdner Bank** gehaltlos beurlaubt
- seit 2002 Mitglied des Deutschen Bundestags
- seit 2001 Mitglied im Bundesvorstand der FDP
- seit 1996 Mitarbeiter der **Dresdner Bank** AG (jetzt **Commerzbank** AG)
- Studium der Volkswirtschaftslehre, Studium Business Management (Abschluß: MBA) in Münster
- Ausbildung zum Bankkaufmann (Dresdner Bank AG Schwerin und Hamburg)

Quelle:^[1]

Verbindungen / Netzwerke

- Stellv. Vorsitzender des Beirates für Gesundheit **Gesellschaft zum Studium strukturpolitischer Fragen** Berlin
- Mitglied des Beirates **Young Public** e.V., Münster

Quelle:^[2]

Mitgliedschaften

- Mitglied im Deutschen Bankangestellten Verband
- Mitglied der **Friedrich August von Hayek** Stiftung
- Mitglied bei Mehr Demokratie e.V.
- Mitglied der **Stiftung für die Rechte zukünftiger Generationen** (SRzG)

- bis 10/2009 Mitglied im Beirat der **ERGO** Versicherungsgruppe AG^[3]

Quelle:^[4]

Einzelnachweise

1. ↑ [Lebenslauf Daniel Bahr MdB](#) abgerufen am 22.07.2011
2. ↑ [Deutscher Bundestag-Daniel Bahr \(Münster\), FDP](#) Seite des Deutschen Bundestags, abgerufen am 17. Mai 2011
3. ↑ [Deutscher Bundestag-Daniel Bahr \(Münster\), FDP](#) Archivseite des Deutschen Bundestages, abgerufen am 22.07.2011
4. ↑ [Lebenslauf Daniel Bahr MdB](#) abgerufen am 22.07.2011